

Geschäftsklima Metall (Bund), Oktober 2022

Mittwoch, 26. Oktober 2022

I. Geschäftsklima

Der saisonbereinigte Geschäftsklimaindex für die Metall- und Elektroindustrie ist im Oktober 2022 gesunken und liegt mit 88,2 Punkten um 3,3 Zähler unter dem Vormonatsniveau. Die Lageeinschätzung wurde um 1,0 Punkte nach unten korrigiert, die Erwartungen sanken kräftig um 5,2 Punkte. Die Lage wird per Saldo als überwiegend gut eingeschätzt (22,8 Prozent). Die Erwartungen liegen seit März hingegen im überwiegend negativen Bereich (-39,8 Prozent).

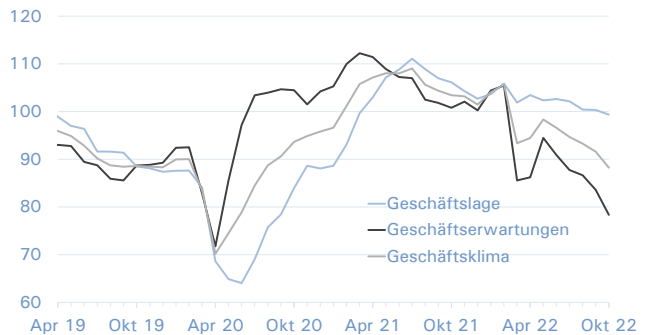
Im Vergleich zur Gesamtwirtschaft zeigt sich: Der Ausblick in der M + E-Industrie hat sich überdurchschnittlich stark eingetrübt. Der Ausblick auf die kommenden Monate dürfte unter dem Eindruck enormer Unsicherheit stehen. Stark steigende Preise verteuern die Produktion der Unternehmen und entziehen den privaten Haushalten Kaufkraft, wodurch die Nachfrage sinkt. Massive Preissteigerungen bei Energie und Rohstoffen stellen nicht nur perspektivisch das deutsche Geschäftsmodell in Frage, sondern setzen die Gewinne unter Druck und es werden weniger Investitionsgüter nachgefragt. Das Kerngeschäft der M + E-Industrie leidet, die schwächelnde Nachfrageseite setzt die Betriebe zusätzlich unter Druck. Steigende Zinsen und Lohndruck stellen weitere Belastungsfaktoren dar.

II. Blick in die Betriebe

Die Bewertung der Kapazitätsauslastung fiel zu Beginn des vierten Quartals unverändert aus. Der Anteil der Betriebe mit Produktionshemmnissen aufgrund fehlender Materialien sank auf 70,9 Prozent, für einen spürbaren Impuls in der Produktion dürfte dieser Rückgang allerdings nicht ausreichen. Verschärft hat sich der Mangel an Arbeitskräften, 45,2 Prozent der Betriebe sehen hier ein Hemmnis. Der Anteil der Betriebe mit Auftragsmangel ist auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau, allerdings ist der Zahl zuletzt gestiegen. Das dürfte auf eine nachlassende

Stimmung: Erwartungen erneut kräftig gesunken

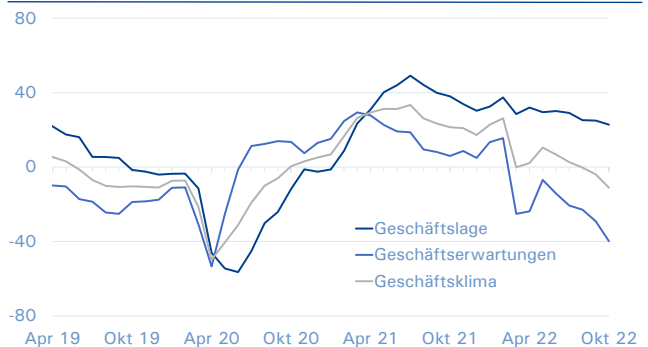
Geschäftsklimaindex der Metall- und Elektroindustrie **METALL NRW**



Quelle: ifo; Basis 2015 = 100; saisonbereinigte Werte.

Stimmung: Monat für Monat pessimistischer

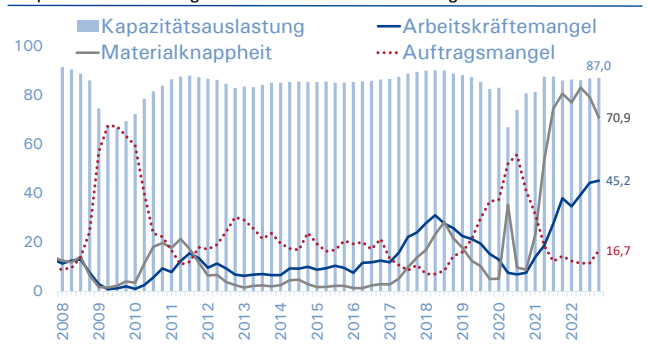
Saldenwerte Metall- und Elektroindustrie **METALL NRW**



Quelle: ifo; saisonbereinigte Werte.

Belastung: Material und Arbeitskräfte fehlen

Kapazitätsauslastung und Produktionsbehinderung **METALL NRW**



Quelle: ifo.

Nachfragekonjunktur hindeuten. Die Exporterwartungen sind um 6,8 Zähler auf -2,4 Saldenpunkte gesunken und befinden sich damit im überwiegend negativen Bereich. Die Beschäftigungspläne der M + E-Betriebe sind im Vergleich zum Vormonat erneut kräftig um 5,5 Zähler auf -0,4 Punkte gesunken.

III. Branchenvergleich

Um der Heterogenität der M + E-Industrie gerecht zu werden, lassen sich in nebenstehender Tabelle die aktuellen Stimmungsverläufe der einzelnen Branchen entnehmen. Die Lage wird aktuell in fünf der sieben M + E-Branchen als überwiegend positiv eingeschätzt. Die Einschätzung wurde mit Ausnahme der Branche Sonstiger Fahrzeugbau nach unten korrigiert bzw. stagnierte. Die Erwartungskomponente entwickelte sich hingegen nahezu einheitlich negativ. Insbesondere der Fahrzeugbau sowie der Maschinenbau korrigierten ihren Ausblick kräftig nach unten.

Branchenbild: Heterogene Lage

Geschäftsklima nach Branchen

METALL NRW

	Lage		Erwartungen		Klima	
	ggü. Vormonat	ggü. Vormonat	ggü. Vormonat	ggü. Vormonat	ggü. Vormonat	ggü. Vormonat
Gesamt	+	↓	--	↓	-	↓
Metallerzeugung u. -bearbeitung	+	↓	--	↓	-	↓
Metallerzeugnisse	+	↓	--	↓	-	↓
DV-Geräte, elektr. u. opt. Erzeugnissen	++	↓	-	↑	+	→
Elektrische Ausrüstungen	++	→	--	↓	0	↓
Maschinenbau	++	↓	--	↓	-	↓
Kraftwagen und Kraftwagenteilen	-	→	--	↓	-	↓
Sonstiger Fahrzeugbau	--	↑	--	↓	--	↓

Saldenwerte:
 ++ >=25% 0 1 bis -2%
 + 24 bis 2% - -3 bis -24%
 -- <= -25%

Veränderungsrate der Saldenwerte:
 ↑ >= 10%-Pkt. → 1 bis -1%-Pkt.
 ↗ 9 bis 1%-Pkt. ↓ -2 bis -9%-Pkt.
 ↓ <= -10%-Pkt.

Quelle: ifo; GESAMTMETALL.

Anlage 1: Geschäftsklimaindex der Metall- und Elektroindustrie

ifo Geschäftsklimaindex Metall- und Elektroindustrie

METALL NRW

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Januar	94,2	103,7	99,2	97,1	101,9	110,8	97,0	90,0	96,6	104,0
Februar	97,9	104,8	99,4	94,5	103,8	109,1	97,4	90,0	101,2	105,7
März	96,1	104,3	100,5	95,8	105,5	109,1	96,9	83,4	105,8	93,4
April	94,4	104,4	101,5	96,6	106,6	108,1	95,9	70,2	107,1	94,4
Mai	95,4	103,2	100,6	97,7	109,0	107,1	94,9	74,5	108,0	98,3
Juni	97,3	101,8	99,4	98,7	109,5	105,5	92,8	78,9	108,0	96,6
Juli	98,1	101,0	100,6	98,9	109,5	105,1	90,2	84,5	109,0	94,7
August	100,5	99,7	100,5	97,6	109,6	105,8	88,7	88,7	105,6	93,3
September	101,8	98,8	99,2	99,5	109,3	105,3	88,4	90,6	104,4	91,6
Oktober	101,0	95,5	99,6	101,4	110,6	102,5	88,6	93,6	103,4	88,2
November	102,9	96,9	99,8	100,8	111,8	101,6	88,5	94,9	103,2	
Dezember	103,2	98,1	99,7	100,9	109,3	100,3	88,3	95,8	101,5	

Quelle: ifo; Basis 2015 = 100; saisonbereinigte Werte.